



NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Dienstag, 08.06.2010

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Demographischer Wandel - Chancen für Korschenbroich VII/1034.3
 - a) Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 19.05.2010
4. Gem. Initiativ-Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum weiteren Vorgehen: "Befragung von Bürgern zur Kostenbeteiligung am Grundwassermodell Neuss zur Kappung der Grundwasserspitzen" VIII/193
5. Organisationsuntersuchung "Optimierung der Hausmeisterdienste bei der Stadt Korschenbroich" VIII/188
6. Ausbildungsstellen für das Jahr 2011 VIII/157
7. Neuwahl der hauptamtlichen Schiedsperson für den Schiedsbezirk 1 - Korschenbroich/Pesch VIII/189
8. Gefährdungsatlas der korruptionsgefährdeten Bereiche in der Stadt Korschenbroich VIII/191
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Gefährdungsatlas der korruptionsgefährdeten Bereiche in der Stadt Korschenbroich; Übersicht der korruptionsgefährdeten Stellen/Aufgabenbereiche
2. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

VIII/192

Anwesenheitsliste

5. Sitzung des Hauptausschusses Dienstag, 8. Juni 2010, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter

Brieske, Reinhard

Fonk, Petra

Heidemann, Andreas

Kauerz, Wolfgang

Krappa, Gerd

Lieser, Wolfgang

(als Vertreterin für Heimanns, Hans-Bert)

(als Vertreter für Venten, Marc)

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul

Klancicar, Marcus

Richter, Albert

(als Vertreter für Neumann, Max)

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar

Goebel, Jutta

FDP-Ratsfraktion

Trautermann, Herbert

Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter

Beigeordneter Graaff, Rudolf

Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus

Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika

Stadtinspektor Gorzelanczyk, Patrick

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 5. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Hauptausschuss einstimmig auf Vorschlag der Verwaltung gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich, den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wie folgt zu erweitern:

TOP III/ 2 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen

Die Nummerierung der ursprünglichen Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung ändert sich hierdurch entsprechend.

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen einstimmig benannt.

3. Demographischer Wandel - Chancen für Korschenbroich a) Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 19.05.2010

Bürgermeister Heinz Josef Dick verweist auf den Entwurf des Strategiepapiers Korschenbroich 2020. Dieses Papier sei auf der Grundlage der Abschlussberichte der eingerichteten Arbeitsgruppen erstellt und den Ratsmitgliedern am 13.04.2010 vorgestellt worden. Der Rat der Stadt Korschenbroich solle sich in seiner Sitzung am 01.07.2010 mit dieser Thematik befassen und strategische Ziele für die Stadt festlegen. Dies stelle eine nicht übertragbare Aufgabe des Rates dar.

Zu diesem Tagesordnungspunkt lägen den Mitgliedern des Hauptausschusses 2 Anträge vor. Zum einen der Antrag der CDU-Ratfraktion, welcher mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt wurde und zum anderen der Antrag der Ratsfraktion Die Aktive, welcher in der Sitzung vorgelegt wurde.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) geht ausführlich auf den vorliegenden Antrag der CDU-Ratsfraktion ein. Der Gestaltungsprozess in der Stadt Korschenbroich sei vor 2 Jahren begonnen worden und habe in die Abschlussberichte der drei eingerichteten Arbeitsgruppen gemündet. Aus diesen überzeugenden Konzepten habe seine Fraktion die vorliegende Agenda Korschenbroich entwickelt. Die Ideen und Vorschläge der Arbeitsgruppen seien in die Agenda eingeflossen. Er dankt noch einmal den in den Arbeitsgruppen engagiert arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern.

Mit dem vorliegenden Papier habe man versucht, ein abstrakt gehaltenes lebendiges Steuerungsinstrument zu schaffen. Eine Konkretisierung der Ziele müsse in den jeweiligen Fachausschüssen stattfinden.

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) weist darauf hin, dass in der Agenda der CDU-Ratsfraktion teilweise bereits konkrete Maßnahmen genannt seien und verweist auf Seite 6, erstes Einzelziel Abs. 2. Der Satz „Die Lösung des Grundwasserproblems...“ solle gestrichen werden. Es seien nur Generalziele festzulegen. Maßnahmen müssten in den Fachausschüssen beraten und beschlossen werden. Das Papier sei ihr nicht allgemein genug. Dem auf Seite 5 des Papiers genannten Satz „Durch Entscheidungen der letzten Jahre ist es bereits gelungen, eine starke Bindung der Kaufkraft in der Stadt sicherzustellen.“, könne sie nicht zustimmen. Zudem werde das weitere Verfahren nicht aufgeführt. Der Bildung einer Stabstelle wie im Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vorgeschlagen könne die FDP-Fraktion nicht zustimmen.

Bürgermeister Dick betont, dass das letzte WBE-Gutachten eine deutliche Verbesserung der Kaufkraftbindung aufgezeigt habe.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) regt an, die Passage zur Lösung der Grundwasserproblematik auf Seite 6 des Papiers zu streichen. Dies würde nur alte Ratsbeschlüsse zementieren.

Auch er fragt nach dem weiteren Fortgang des Prozesses. Zudem regt er an, das von der Verwaltung aus den Abschlussberichten erarbeitete Strategiepapier als Anlage beizufügen.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) hält es für wichtig, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppen nicht in der Schublade verschwinden. Daher wolle seine Fraktion eine zentrale Stelle in der Verwaltung, welche die Umsetzung der Ziele begleitet.

Bürgermeister Heinz Josef Dick führt aus, dass er für die heutige Sitzung nicht die Erwartungshaltung gehabt habe, dass der weitere Prozess festgelegt wird. Zunächst sei es von entscheidender Bedeutung sich auf die strategischen Ziele zu verständigen, so dass diese am 01.07.2010 verbindlich durch den Rat festgelegt würden. Danach müssten die Ziele in konkrete Maßnahmen münden. Dieser Prozess werde selbstverständlich von verschiedenen Bereichen der Verwaltung themenbezogen begleitet. Grundsätzlich sei dieses Thema in der Verwaltungsspitze angesiedelt. Auch die Arbeitsgruppen hätten ausdrücklich gewünscht, weiter am Prozess beteiligt zu werden. Dies bewerte er sehr positiv.

Für die SPD-Ratsfraktion führt das Ausschussmitglied Paul Jahny aus, dass es wichtig sei, die Arbeitsgruppen auch weiterhin am Prozess zu beteiligen. Dem vorliegenden Papier der CDU-Fraktion werde man zustimmen. Die Schaffung einer Stabstelle wie sie der Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vorschlage, könne man aufgrund der Haushaltssituation nicht zustimmen.

Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) sieht Gemeinsamkeiten in dem Papier der CDU-Fraktion und dem Strategiepapier der Arbeitsgruppen. Es gebe jedoch auch einige Unterschiede. Sie möchte wissen, ob eine Entscheidung für das Papier der CDU-Fraktion eine Entscheidung gegen das Strategiepapier der Arbeitsgruppen sei.

Für die CDU-Ratfraktion führt das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser aus, dass das Papier seiner Fraktion aus den strategischen Zielen der Arbeitsgruppen entstanden sei. Es sei keine entweder-oder Entscheidung.

Vielmehr stellten die Ergebnisse der Arbeitsgruppen einen Baukasten mit Ideen für die zukünftige Gestaltung der Stadt Korschenbroich dar. Die Fachausschüsse müssten sich daher mit den einzelnen Ideen auseinandersetzen.

Auch das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) unterstreicht die Bedeutung und Verantwortung der Fachausschüsse für die Umsetzung der erarbeiteten Ideen. Das Papier der Arbeitsgruppen könne dem vorliegenden Papier der CDU-Fraktion als Anlage beigefügt werden.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) weist erneut darauf hin, dass ihm eine Aussage über die Fortführung des Prozesses fehle. Die Zuständigkeit innerhalb der Verwaltung sowie die weitere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger müsse geregelt werden. Da zukunftsweisende Entscheidungen wie die Ausweisung neuer Baugebiete anstünden, müssten die organisatorischen Punkte zeitnah geklärt werden.

Bürgermeister Heinz Josef Dick regt an, das Papier der CDU-Ratsfraktion an 2 Stellen zu ergänzen:

- I./ 2. Ein selbstbestimmtes Wohnen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wird unterstützt.
- II./ 2. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird unterstützt.

Das Ausschussmitglied Hanne-Wolf Kluthausen regt eine Ergänzung von Ziel III./ 1. um folgenden Text an:

- III./ 1. Es wird auf eine lebensnahe Gestaltung des Ortskerns und der Stadtteile geachtet.
- III./ 4. „dabei sind die veränderten Bedürfnisse im Hinblick auf die älter werdende Bevölkerung zu berücksichtigen.“

Auf Antrag des Ausschussmitgliedes Wolfgang Lieser (CDU) unterbricht Bürgermeister Heinz Josef Dick gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse die Sitzung.

Beginn der Unterbrechung: 18:45 Uhr

Ende der Unterbrechung: 18:55 Uhr

Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser teilt für die CDU-Ratsfraktion mit, dass die vorgeschlagenen Ergänzungen in das Papier der CDU-Ratsfraktion aufgenommen werden könnten. Die Passage zur Grundwasserproblematik unter III./ 1. könne gestrichen werden. Jedoch beantrage die CDU-Ratsfraktion einen gesonderten Beschluss im Anschluss an die Abstimmung über das Strategiepapier.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) macht auf einen Widerspruch aufmerksam. Über den weiteren Fortgang des Prozesses solle in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst werden. Die CDU-Ratsfraktion rege jedoch bereits den ersten Umsetzungsbeschluss an.

Für die CDU-Ratsfraktion teilt das Ausschussmitglied Peter Berger mit, dass man der Streichung der Passage bezüglich des 80/ 20 Beschlusses zugestimmt habe, um für das vorliegende Papier eine breite Mehrheit zu finden. Trotzdem sei dieser Punkt für seine Fraktion äußerst wichtig. Daher wolle man den Beschluss bestätigen.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell beantragt für die Ratsfraktion Die Aktive den vorliegenden Beschlussvorschlag des Antrags wie folgt zu ändern:

„Die Verwaltung wird beauftragt zur Sitzung des Rates am 01.07.2010 einen geeigneten Vorschlag zu erarbeiten, mit dem die Umsetzung der Ziele/ Maßnahmen des Strategiepapiers Korschenbroich 2020 auf Basis der Abschlussberichte der Arbeitsgruppen nachhaltig sichergestellt wird.“

Beschluss-Nr. VII/1034.3	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig, allgemeine strategische Leitziele in der Form der „Agenda Korschenbroich 2020“ zu beschließen. Die Agenda Korschenbroich 2020 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.	

Beschluss-Nr. VII/1034.4	Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür 5 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss bestätigt mit den Stimmen von CDU und SPD gegen die Stimmen von Die Aktive, FDP und Bündnis 90/ Die Grünen, dass die Lösung der Grundwasserproblematik auf der Grundlage einer Patchwork-Lösung und des 80 zu 20 Beschlusses des Rates hinsichtlich der Finanzierung als wesentlicher Bestandteil des Erhaltes der vorhandenen Infrastruktur zu begreifen ist.	

Beschluss-Nr. VII/1034.5	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Die Verwaltung wird beauftragt zur Sitzung des Rates am 01.07.2010 einen geeigneten Vorschlag zu erarbeiten, mit dem die Umsetzung der Ziele/ Maßnahmen des Strategiepapiers Korschenbroich 2020 auf Basis der Abschlussberichte der Arbeitsgruppen nachhaltig sichergestellt wird.	

4. Gem. Initiativ-Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum weiteren Vorgehen: "Befragung von Bürgern zur Kostenbeteiligung am Grundwassermodell Neuss zur Kappung der Grundwasserspitzen"

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) geht ausführlich auf den vorliegenden Initiativ-Antrag der Fraktionen CDU und SPD ein. Es sei eine Tatsache, dass dem Kreis bislang kein verlässliches Angebot für die Umsetzung des Grundwassermodell Neuss zur Kappung der Grundwasserspitzen vorliege. Nur auf dieser Grundlage könnten die Bürgerinnen und Bürger zur Kostenbeteiligung befragt werden. Anfragen im Kreistag hätten bislang keine neuen Erkenntnisse gebracht. Daher schlage man vor, den Landrat für die kommende Ratssitzung einzuladen. Dies sei die einzige Möglichkeit alle kritischen Fragen zu stellen.

Für die CDU-Ratsfraktion schließt sich das Ausschussmitglied Peter Berger den Ausführungen des Ausschussmitgliedes Albert Richter an. Um die Bürgerinnen und Bürger anschreiben zu können, müssten verlässliche Daten vorgelegt werden.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) weist darauf hin, dass das nächste Treffen der Kreisgrundwasserkommission nach der nächsten Ratssitzung am 14.07.2010 stattfinden wird. Daher sei unklar, ob der Landrat bereits in der Ratssitzung neue Informationen liefern könne.

In der Folge diskutieren Mitglieder aller Fraktionen über dieses Thema und fassen folgenden Beschluss.

Beschluss-Nr. VIII/193	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, in der nächsten Ratssitzung am 01.07.2010 zum Thema „Kostenbeteiligung am Grundwassermodell Neuss zur Kappung der Grundwasserspitzen“ den Landrat des Rhein-Kreis Neuss oder einen Vertreter einzuladen.</p> <p>Der Landrat oder sein Vertreter sollte dem Rat Informationen zum derzeitigen Sachstand geben. Insbesondere ist über den Stand der Gespräche zu informieren, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen die Verbände bzw. Firmen – Niersverband, Nordkanalverband, Kreiswerke, Erftverband und NVV – bereit sind, sich an der Realisierung der Kappung der Grundwasserspitzen zu beteiligen.</p>	

5. Organisationsuntersuchung "Optimierung der Hausmeisterdienste bei der Stadt Korschenbroich"

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein und weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag fälschlicherweise Fachbereich 2 genannt ist. Das genannte Amt 60 ist jedoch dem Fachbereich 3 zugeordnet.

In der Folge übergibt Bürgermeister Heinz Josef Dick das Wort an Stadtoberverwaltungsrat Markus Drohen. Dieser stellt die Organisationsuntersuchung „Optimierung der Hausmeisterdienste bei der Stadt Korschenbroich“ ausführlich vor.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung. Durch die Optimierung und Poolbildung könnten Synergieeffekte genutzt werden. Zwar schieden keine Beschäftigten aus, jedoch könnten auf diese Weise Sachkosten gespart werden. Man erwarte für Ende des Jahres die Ergebnisse der eingerichteten Arbeitsgruppe. Er gehe davon aus, dass die Qualität unter den organisatorischen Veränderungen nicht leide.

Bürgermeister Heinz Josef Dick betont, dass die Änderungen erst im Jahre 2011 umgesetzt würden. Daher könne man im nächsten Jahr noch nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen, welche das Einsparvolumen im Bereich der Sachkosten aufzeigen würden. Zudem handele es sich nicht um einen Handwerker- sondern um einen Hausmeisterpool. Bezogen auf die Qualität teilt er mit, dass die gewählte Mischform des Hausmeisterpools sicherstellen solle, dass objektbezogen ein Ansprechpartner vor Ort sei. Bei Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung gebe es immer einen gewissen Qualitätsverlust.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) betont, dass seine Fraktion keine betriebsbedingten Kündigungen mittragen werde. Die frei werdenden Ressourcen müssten so genutzt werden, dass die Gesamtkosten gesenkt würden. Es dürfe jedoch keine neuen Stellen oder Höhergruppierungen geben.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack teilt der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze mit, dass man durch die Ausschreibung bereits versuche, die Fremdreinigung durch Firmen mit Mindestlöhnen erfolgen zu lassen.

Für die Ratsfraktion Die Aktive führt das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell aus, dass man den erarbeiteten Vorschlag der Verwaltung für zielführend halte. Er regt an, bei künftigen Einstellungen im Hausmeisterbereich darauf zu achten, dass die Mitarbeiter unterschiedliche Qualifikationen in den Hausmeisterpool einbringen.

Beschluss-Nr. VIII/188	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Bericht zur Organisationsuntersuchung „Optimierung der Hausmeister- und Reinigungsdienste bei der Stadt Korschenbroich“ zustimmend zur Kenntnis. Der Bericht ist als Anlage 2 beigefügt.</p> <p>Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, beim Fachbereich 3, Amt 60 Gebäudemanagement, einen Hausmeisterpool inkl. des Reinigungsdienstes einzurichten.2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die Geschäftsverteilung der Stadt Korschenbroich wie folgt zu ändern:<ul style="list-style-type: none">• Dem Fachbereich 3, Amt 60 Liegenschaften, Umlegung, Gebäudemanagement, Umwelt und Wohnungswesen, wird der Hausmeisterpool, der sowohl die Hausmeister- als auch Reinigungsdienste der Stadt Korschenbroich umfasst, zugewiesen.• Gleichzeitig entfällt dieses Aufgabengebiet beim Fachbereich 1, Amt 40 Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kultur und Sport.	

6. Ausbildungsstellen für das Jahr 2011

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) hält es für wichtig, dass ein großer Arbeitgeber wie die Stadt Korschenbroich ausbildet. Man könne den Auszubildenden keine Übernahmegarantie geben, jedoch sei wie in der Sitzungsvorlage dargestellt ein Personalbedarf vorhanden.

Auch das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) spricht sich für Ausbildungsplätze ohne eine Übernahmegarantie aus. Sie fragt jedoch nach, ob aufgrund der Haushaltssituation nicht nur eine Ausbildungsstelle angeboten werden solle.

Bürgermeister Heinz Josef Dick betont, dass aufgrund der spezifischen Ausbildung für den öffentlichen Dienst eine gewisse Übernahmewahrscheinlichkeit gegeben sein müsse. Man könne jedoch keine Übernahmegarantie geben. Die Entscheidung Ausbildungsplätze anzubieten müsse von Jahr zu Jahr auf den Prüfstand gestellt werden.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) sieht für große Arbeitgeber wie die Stadt Korschenbroich eine Verpflichtung Ausbildungsplätze anzubieten. Dies gelte auch für den Fall, dass kein Personalbedarf bestehe. Jedoch müsse dann in Bereichen ausgebildet werden, die es den Auszubildenden erlauben, sich auf dem freien Markt zu bewerben.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) sieht wie in der Sitzungsvorlage dargestellt ebenfalls einen Personalbedarf. Das Ausbildungsplatzangebot sei daher folgerichtig.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) verweist auf die Haushaltsberatungen und den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt. Man wolle in den kommenden Jahren Personal einsparen. Ein genauer Personalbedarf für das Jahr 2014 liege nicht vor. Zudem befänden sich aktuell bereits 6 Mitarbeiter in der Ausbildung. Seine Fraktion könne der Vorlage daher nicht folgen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) führt Bürgermeister Heinz Josef Dick aus, dass man die Möglichkeit Ausbildungsplätze anzubieten, genau geprüft habe. Dies sei auch in Absprache mit der Aufsichtsbehörde geschehen. Er betont ausdrücklich, dass auch die Gemeindeprüfungsanstalt die Stadt Korschenbroich personell für gut aufgestellt halte. Er empfehle daher, wie vorgeschlagen Ausbildungsstellen anzubieten.

Auch das Ausschussmitglied Bernd Makowiack spricht sich für Ausbildungsstellen aus.

Beschluss-Nr. VIII/157	Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür 2 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und Herrn Makowiack gegen die Stimmen von Die Aktive, für das Jahr 2011 folgende Ausbildungsstellen anzubieten: 1 Ausbildungsstelle Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter 1 Ausbildungsstelle Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter	

7. Neuwahl der hauptamtlichen Schiedsperson für den Schiedsbezirk 1 - Korschenbroich/Pesch

Beschluss-Nr. VIII/189	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig den bisherigen Schiedsmann des Schiedsbezirk I – Korschenbroich / Pesch -, Herrn Bernd Ketteler, Herrenshoffer Straße 20, für weitere fünf Jahre ab dem 04.08.2010 zum Schiedsmann zu wählen.	

8. Gefährdungsatlas der korruptionsgefährdeten Bereiche in der Stadt Korschenbroich

Bürgermeister Heinz Josef Dick übergibt das Wort an den Stadtoberverwaltungsrat Markus Drohen, der in der Folge den Gefährdungsatlas der korruptionsgefährdeten Bereiche in der Stadt Korschenbroich ausführlich vorstellt.

Das Ausschussmitglied Gerd Krappa (CDU) dankt Herrn Drohen für seinen ausführlichen Bericht.

Beschluss-Nr. VIII/191	
Der Hauptausschuss nimmt den Gefährdungsatlas der korruptionsgefährdeten Bereiche zur Kenntnis.	

9. Mitteilungen

- a) Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass das Ratsmitglied Albert Richter (SPD) das Bundesverdienstkreuz erhalten habe.
Er habe Herrn Richter im Namen des Rates gratuliert.
- b) Bürgermeister Heinz Josef Dick führt aus, dass es im Rahmen der Neuorganisation der ARGE zwei mögliche Organisationsformen gebe. Der Kreistag könne hierüber autonom entscheiden. Er bittet Herrn Beigeordneten Graaff um eine Darstellung der Neuorganisation.

Herr Beigeordneter Rudolf Graaff teilt mit, dass der Gesetzentwurf zur Neuorganisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende vorliege und sich im Gesetzgebungsverfahren befinde. Der Bundesrat befasse sich am 09.07.2010 mit dem Gesetzentwurf. Zuvor werde die Thematik im Bundestag beraten.

In der Folge geht er auf das Zulassungsverfahren ein. Anträge müssten bis zum 31.12.2010 gestellt werden. Das Land schlägt dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) dann bis zum 31.03.2010 vor, welche Kommunen optieren sollen. Die Entscheidung des BMAS soll im Frühjahr 2011 fallen. Der Beginn der Option soll am 01.01.2012 erfolgen.

Anschließend geht er auf das Entscheidungsverfahren auf Kreisebene ein. Am 27.05.2010 habe der Kreissozialausschuss eine Entscheidung vertagt. Eine Sondersitzung des Kreissozialausschusses fände nun am 23.06.2010 statt. Der Kreistag befasse sich ebenfalls in einer Sondersitzung am 14.07.2010 mit dieser Thematik. Zudem fände am 14.07.2010 eine Sozialdezernentenkonferenz statt.

Grundsätzlich müsse entschieden werden, ob für den Rhein-Kreis Neuss eine gemeinsame Einrichtung oder eine Option angestrebt würden.

In Deutschland würden weitere 41 Optionskommunen ausgewiesen (insgesamt dann 110). Für NRW würden mindestens 7 Optionskommunen erwartet.

In der Folge geht Herr Beigeordneter Graaff auf die derzeitigen Kosten der ARGE sowie die möglichen Kosten bei einer Neuorganisation ein. Eine Synopse des Deutschen Städtetages zur SGB II Neuorganisation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Heinz Josef Dick dankt Herrn Beigeordneten Graaff für die ausführliche Stellungnahme. Es handele sich um eine komplexe Thematik, die den Kreistag vor eine schwere Entscheidung stelle.

10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) führt der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze aus, dass Werbeplakate auf Laternen bei der Stadt angemeldet werden müssten. Zudem fiele eine Gebühr an. Nicht angemeldete Plakate würden entfernt.